



Michael Lerpacher in St. Ottilien, 1931.



Michael Lerpacher, um 1931.



Hitler vor dem „Großdeutschen Reichstag“ in der Kroll-Oper, Berlin 10. Juli 1934.

Unter dem Motto „Entfernung von der Truppe – Kriegsdienstverweigerung und Desertion im Dritten Reich“ erinnert eine Ausstellung in der Sparkasse in Sonthofen an Männer, die sich in der Zeit des Nationalsozialismus Einberufungs- oder anderen Befehlen widersetzen und diesen Mut gegen das Unrechtsregime oft mit dem Leben bezahlten. Eine Schautafel



widmet sich dabei Michael Lerpacher (Foto oben links), 1905 im Oberallgäuer Wilhams geboren und 1940 wegen „Wehrkraftzersetzung“ hingerichtet, weil er den Fahneid verweigerte (bis 5. Dezember, geöffnet Montags bis Donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie Montag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 15 Uhr). Fotos: Benjamin Liss